

## PRESSE-INFORMATION

24. JUNI 2022; SAARBRÜCKEN

### INM-Nachwuchsforschende treffen Nobelpreisträger

Die Großen und Berühmten treffen – das wünschen sich viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wenn sie am Anfang ihrer Karriere stehen. Am INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien in Saarbrücken freuen sich gleich zwei Nachwuchsforschende über das Privileg, gleich mehreren Nobelpreisträgern zu begegnen: Samantha Husmann und Simon Bettscheider nehmen Ende Juni eine Woche lang am Lindau Nobel Laureate Meeting am Bodensee teil. Sie gehören zu den 600 Teilnehmenden, die aus einem international zusammengesetzten Bewerberkreis in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt wurden.

Bei dem jährlich stattfindenden Treffen haben die Nachwuchsforschenden die Möglichkeit, sich mit rund 40 Nobelpreisträgerinnen und -trägern aus naturwissenschaftlichen Disziplinen auszutauschen und von deren Erfahrungen zu lernen. Neben zahlreichen fachwissenschaftlichen Vorträgen steht vor allem der ungezwungene Dialog zwischen den wissenschaftlichen Generationen im Vordergrund. In Master Classes, Diskussionsrunden und persönlichen Gesprächen teilen die Laureaten ihre Ideen und ihr Wissen mit den Teilnehmenden.

Samantha Husmann entwickelt am INM Elektrodenmaterialien für Energiespeicheranwendungen, die auf der Familie der Preußischblau-Verbindungen basieren. Im Vergleich zu anderen Batteriematerialien sind diese besonders umweltfreundlich und kostengünstig. Danach gefragt, mit welchen Laureaten Husmann gerne ins Gespräch kommen möchte, antwortet sie, ohne zu zögern: „Akira Yoshino. Er erhielt 2019 den Nobelpreis in Chemie für seine Batterieforschung, also genau mein Arbeitsgebiet.“

Simon Bettscheider erforscht am INM Golddrähte, die so dünn sind, dass man sie mit bloßem Auge nicht sehen kann, und trotzdem elektrischen Strom leiten. Er untersucht das Phänomen, dass diese Drähte bei höheren Temperaturen zu kleinen Kugeln zerbrechen. Zu seiner Einladung nach Lindau sagt er: „Ich habe dort die einmalige Chance, mit den Besten der Besten auf ihrem Gebiet aktuelle Probleme und Lösungsansätze zu

### KONTAKT

INM – Leibniz-Institut  
für Neue Materialien gGmbH  
Campus D2 2  
66123 Saarbrücken  
[www.leibniz-inm.de](http://www.leibniz-inm.de)

Christine Hartmann  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
[Christine.hartmann@leibniz-inm.de](mailto:Christine.hartmann@leibniz-inm.de)  
Tel: 0681-9300-244

diskutieren.“ Besonders freut er sich auf ein Treffen mit Dan Schechtmann, Chemie-Laureat von 2011, der die Quasikristalle entdeckt hat.

Husmann und Bettscheider sind im Übrigen nicht die ersten INM-Nachwuchsforschenden, die nach Lindau eingeladen wurden. Bereits 2017 zählten zwei junge INM-Forscher zum auserwählten Kreis.

#### Zu den Personen



Dr. Samantha Husmann erwarb ihren Abschluss in Chemie (2012), ihren Master (2014) und ihren Dokortitel (2018) in anorganischer und Materialchemie an der Bundesuniversität von Paraná (UFPR, Brasilien), wo sie mit der Familie der Preußischblau-Verbindungen arbeitete. Angetrieben von dem Wunsch, verstärkt im

Bereich der Energiespeicherung zu forschen, kam sie 2018 ans INM und arbeitet seither im Programmbereich „Energie-Materialien“.



Simon Bettscheider hat in Saarbrücken, Corvallis und Nancy Materialwissenschaft studiert und schließt derzeit seine Promotion am INM ab. Er forscht im Programmbereich „Strukturbildung“ an dünnen Nanodrähten, die zukünftig in flexiblen Touchscreens eingesetzt werden können, und untersucht, wie man die Nanodrähte stabilisiert und anordnet.

#### Ihre Ansprechpersonen:

Dr. Samantha Husmann

Programmbereich *Energie Materialien* am INM

Tel.: +49 (0)681-9300-230

E-Mail: [samantha.husmann@leibniz-inm.de](mailto:samantha.husmann@leibniz-inm.de)

Simon Bettscheider

Programmbereich *Strukturbildung* am INM

Tel.: +49 (0)681-9300-260

E-Mail: [simon.bettscheider@leibniz-inm.de](mailto:simon.bettscheider@leibniz-inm.de)

## Das Lindau Nobel Laureate Meeting

Einmal jährlich kommen in Lindau 30 bis 40 Nobelpreisträger mit rund 600 führenden Nachwuchswissenschaftlern (Studierenden, Doktoranden und Postdoktoranden) aus aller Welt zusammen. Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen fördern den Austausch zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Disziplinen.

Die Tagung ist abwechselnd der Physiologie und Medizin, Physik oder Chemie gewidmet – den drei naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen. Sie findet dieses Jahr statt vom 26. Juni bis 1. Juli statt und ist der Chemie gewidmet. Alle fünf Jahre findet eine interdisziplinäre Tagung statt, die sich über alle drei naturwissenschaftlichen Gebiete erstreckt. Darüber hinaus wird alle drei Jahre die Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften ausgerichtet. Weitere Informationen unter [www.lindau-nobel.org/](http://www.lindau-nobel.org/)

## Das INM

Neue Materialien sind die Triebfedern für neue Technologien. Das INM mit Sitz in Saarbrücken vereint multidisziplinäre Wissenschaft und materialorientierten Technologietransfer unter einem Dach. Chemie, Physik, Biologie, Materialwissenschaft und Engineering wirken in enger Kooperation zusammen. Ein wesentlicher Fokus der Forschungsarbeit des INM ist die Übertragung von biologischen Prinzipien auf das Design neuer Materialien, Strukturen und Oberflächen. Das INM ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Es ist weltweit mit zahlreichen Forschungsorganisationen und Technologiefirmen vernetzt. [www.leibniz-inm.de](http://www.leibniz-inm.de)